

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Königl. sächsische Staats- und in Staatsbetrieb befindliche Privat-Eisenbahnen. — Monat April 1860.

Benennung der Bahnen.	Länge M.	Personenverkehr.		Güterverkehr.		Totale Einnahme Tblr.
		Personen.	Einnahme Tblr.	Güter.	Frachtbetrag Tblr.	
Westliche Staats-Eisenbahnen . . .	47.7	193,097	74,858	2,705,941	169,336	245,418
Oestliche Staats-Eisenbahnen . . .	22.8	82,009	29,268	1,228,215	81,648	111,946
Privat-Eisenbahnen	8.1	21,934	4,418	226,697	9,113	13,579
Summa	78.6	297,040	108,544	4,160,853	260,097	370,943

K. K. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)

	Personen.		Güter.		Einnahme.	
	Zahl.	fl. öst. W.	Ztr.	fl. öst. W.	fl. öst. W.	fl. öst. W.
1860.						1859.
3. Juni bis 9. Juni	42,842	801,909	375,477	362,789		
bis 9. Juni	787,288	19,795,704	7,245,775	6,909,662		

Friedrich-Wilhelms Nordbahn. — Monat April 1860.

Von Personen und Gepäc	20,056 Tblr.
" verschiedenen Frachtgütern	51,745 "
Gesamteinnahme	71,801 Tblr.

gegen 68,180 Tblr. im April 1859.
Gesamteinnahme bis ult. April 1860 . . 248,029 Tblr. gegen 229,008 Tblr. in denselben Monaten des Jahres 1859.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn. — Monat April 1860.

76,003 Personen	57,497 Tblr.	17 Agr.
868,130 Ztr. Güter	106,362 "	3 "
	163,859 Tblr.	20 Agr.
Hierzu vom 1. bis ult. März 1860	382,859 "	6 "
Summa	546,718 Tblr.	26 Agr.

Vom 1. Januar bis ult. April 1859 494,439 " 28 "
Mehreinnahme bis ult. April 1860 gegen 1859 52,278 Tblr. 28 Agr.
Vorbehältlich späterer Feststellung.

Köln-Mindener Eisenbahn. — Monat April 1860.

a) auf der Hauptbahn.

198,058 Personen	97,550 Tblr.
3,965,801 Ztr. Güter	251,380 " *)
Extraordinarien	20,862 "
Summa	369,792 Tblr.

gegen 208,643 Personen, 3,706,178 Ztr. Güter und 352,829 Tblr. Einnahme im Monat April 1859. Mit hin im Monat April 1860 mehr 16,963 Tblr.

In den ersten 4 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen für 665,165 Personen, 15,509,488 Ztr. Güter ic. 1,359,007 Tblr., gegen 717,587 Personen, 14,594,242 Ztr. Güter ic. und 1,267,816 Tblr. in 1859. Mit hin pro 1860 mehr 91,190 Tblr.

b) auf der Oberhausen-Arzheimer Zweigbahn.

32,922 Personen	9,206 Tblr.
240,664 Ztr. Güter	12,551 " *)
Extraordinarien	339 "
Summa	22,096 Tblr.

gegen 35,471 Personen, 225,478 Ztr. Güter und 22,317 Tblr. Einnahme im Monat April 1859. Mit hin im Monat April 1860 weniger 220 Tblr.

In den ersten 4 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen für 112,921 Personen, 1,095,322 Zentner Güter ic. 90,807 Tblr., gegen 130,173 Personen, 957,134 Ztr. Güter ic. und 88,841 Tblr. in 1859. Mit hin pro 1860 mehr 1,965 Tblr.

c) auf der Köln-Giegener Eisenbahn.

(Strecke Deuz-Gitorf.)

17,383 Personen	3,509 Tblr.
125,330 Ztr. Güter ic.	3,476 " *)
Extraordinarien	274 "
Summa	7,259 Tblr.

In den ersten 4 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen für 60,865 Personen, 565,954 Ztr. Güter ic. 28,292 Tblr.

d) auf der festen Rheinbrücke.

Im Monat April wurden eingenommen 2,913 Tblr.
In den ersten 4 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen 11,523 Tblr.

*) incl. Post- und Dienstgüter.

Magdeburg-Wittenberge. — Monat Mai 1860.

14,209 Personen, Einnahme	10,722 Tblr.
168,484.6 Ztr. Güter	19,366 "
Außerordentliche Einnahmen	858 "
Summa	30,946 Tblr.

gegen 14,230 Personen, 148,996.9 Ztr. Güter und 29,775 Tblr. Einnahmen im Mai 1859.

Vorbehältlich späterer Festsetzung.

Holsteinische Eisenbahnen. — Monat Mai 1860.

	Zahl	Altona-Kiel u. Rendsburg-Neumünster.	Elmsborn-Glückstadt-Itzehoe.
		Einnahme Tblr.	Einnahme Tblr.
Personen	48,575	9,598	
Einnahme von Personen	27,596	3,147	
" " Gütern ic.	28,624	1,555	
Gesamteinnahme	56,220	4,702	
in den ersten 5 Monaten 1860	252,152	20,352	
gegen 1859	231,127	19,932	
in 1860 mehr	21,025	420	

Ankündigungen.

Stuttgart.

[48—49]

Lieferung des eisernen Oberbaues für die offenen Durchlässe und Brücken auf der K. Württembergischen Remsthalbahn.

Für die im Bau begriffene, durch das Remsthal führende Staats-Eisenbahn sollen zusammen 36 Durchlässe und Brücken von 6 Fuß bis 42 Fuß Tragsweite, worunter sich eine Brücke bei Unterurbach von 7 Oeffnungen mit je 42 Fuß Tragsweite befindet, hergestellt werden. Der eiserne Oberbau ist durchaus nach dem Blechbalkensystem zu construiren, und es berechnet sich das Gewicht des hierzu erforderlichen Eisenwerks nach dem Vorausschlag an Schmiedeeisen auf 3542 Zentner,

an Gußeisen 572

Das Eisenwerk ist so zeitig auf die einzelnen Baustellen abzuliefern und aufzustellen, daß spätestens bis 15. November 1860 alle Brücken unter 20 Fuß lichter Spannweite, bis 15. April 1861 alle Brücken von 20 bis 40 Fuß und bis 31. Mai 1861 auch die Remsthalbrücke bei Unterurbach vollendet sind.

Vorausschlag, Zeichnungen und Bedingnißhefte können auf unserem technischen Bureau dahier eingesehen werden.

Unternehmer, welche die Lieferung und Aufstellung der bezeichneten Brücken und Durchlässe im Einzelnen oder Ganzen übernehmen wollen, sind eingeladen, spätestens bis

Montag, den 9. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr

Schriftliche, versiegelte und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung eiserner Brücken und Durchlässe für die württembergische Remsthalbahn“

versehene Erklärungen bei uns einzureichen, worin ganz genau und deutlich angegeben ist, zu welchen Preisen für den Zollentner Schmied- und Walzeisen und für den Zollentner Gußeisen die Lieferung der Brücken ic. unter den festgesetzten Bedingungen übernommen werden will.

Den 15. Juni 1860.

K. Württ. Eisenbahnbau-Kommission.
Schwarz.

K. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

[50—52] Die General-Direktion der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft beehrt sich, die P. T. Herren Aktienbesitzer in Kenntniß zu setzen, daß in der am 23. Mai d. J. abgehaltenen fünften General-Versammlung die Jahres-Dividende für das Betriebsjahr 1859 mit dem Betrage von zehn Francs festgesetzt worden ist. Der am 1. Juli 1860 fällige Coupon beträgt daher mit Hinzurechnung der an diesem Tage fälligen Zinsen von 12 Francs 50 Cent. im Ganzen 22 Francs 50 Cent. für je Eine nicht verloste Aktie, während für je Eine verloste Aktie (Genussschein), welche bloß den Anspruch auf die Dividende haben, der Betrag von zehn Franken ausbezahlt werden wird.

Die Zahlung geschieht in österr. Währung nach dem durchschnittlichen Mittelkurse der vorhergehenden Woche bei der gesellschaftlichen Hauptkassa, Minoritenplatz No. 42 in Wien vom 2. Juli 1860 angefangen, die verlosten Aktien (Genussscheine) sind bei der Cassa in Original zur Abstemplung einzulegen.

Wien, am 13. Juni 1860.

Von der General-Direktion.